

dem ko ma heit net redn, der is wettaanti Schrobensn; °wetteranti „launenhaft bei Wetterumschwung“ Rdnburg; wöitranti „wetterlaunisch“ nach MOSER Staudengeb. 82. — Auch von Tieren, °OB vereinz.: °heut sind die Bienen wetteranti „angriffslustig vor Gewitter“ Wolnzach PAF. — Übertr. launisch, unberechenbar, °OB, °NB vereinz.: °wetteranti „launenhaft wie das Wetter“ Trostbg TS. — 2 wetterfähig, °OB vereinz.: °wetterantig „wetteranfällig“ Taching LF.

W-4/32.

J.D.

Ähndigkeit

F. 1†: *ántikeit* „der Unmuth“ SCHMELLER I,99.

2: *Antigkeit* „Heimweh. Wenn einer in die Fremde zieht, bekommt er ein *Heferknidel* [Hefegebäck] mit; solange es reicht, bekommt er kein Heimweh“ Falkenbg TIR; *ántikeit* „Opf. namentlich: das Heimweh“ SCHMELLER I,99.

SCHMELLER I,99.

Suddt.Wb. I,424.

BRAUN Gr.Wb. I,17.

J.D.

-ähndisch

Adj., nur im Komp.: [wetter]ä. wetterfähig, °OP, °MF vereinz.: °wedaantisch „wetterempfindlich“ Erbenf NEW.

J.D.

†Ahndung

F. 1 Vergeltung: *darauf man ... vil schuld vnd gelt von andenung vnd prantschätzung gelegt hat* 1426 MB XVIII,375.

2 Tadel, Bestrafung: „Eine vernünftige Strenge in Sachen, die die Sittlichkeit betreffen ... freymüthige *Ahndung* im Übertretungsfalle“ 1798 SCHELLE Bauernleben 101.

Etm.: Ahd. *antunga*, mhd. *andunge*, zu → *ahnden*.

Rechtswb. I,468.

Schwäb.Wb. I,191.

°DWB II,78; Frühhd.Wb. I,1057; LEXER HWb. I,57;

Ahd.Wb. I,565 f.

J.D.

Ahne, Ä-

F., veralt., Großmutter, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *neine* Türkenfd FFB; °*āux* Ottmaring FDB; *ānα* Enkering EIH nach WEBER Eichstätt 60; *avia ana* Aldersbach VOF 12. Jh. StSG. III,65,24; *An* 1346 Cgm 151, fol.2^r (Landrecht). — Syn. → [Groß]mutter. — Auch: *Ān* „alte Frau“ Arnschwang CHA.

Etm.: Ahd. *ana*, mhd. *ane* swf., germ. Bildung auf idg.Grundlage: Et.Wb.Ahd. I,215–217.

Ltg: *ān* (CHA), *neina* (FFB), *āα* (AIC, FFB); *āux* (FDB); *ānα* (EIH).

SCHMELLER I,85.

WBÖ I,226; Schwäb.Wb. I,191 f.; Schw.Id. I,247; Suddt. Wb. I,257 f.

°DWB II,79; Frühhd.Wb. I,1057 f.; LEXER HWb. I,66; WMU I,89 f.; Ahd.Wb. I,410.

DIETL Erg.Schmeller I,20; KOLLMER II,313.

Komp.: †[Stief]a. Stiefgroßmutter: *Stief Aehn* Landr.1756 17.

Schwäb.Wb. VI,3208. — DWB X,2,2,2770.

H.U.S.

Ähnel¹, E-

M., N. (WM; LA), °veralt. 1 Großvater, Urgroßvater, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*da Ahnl hat koan Zahn mehr, aber sonst feit eam nix* Tittling PA; °*schau, da Ahnl tout an Natzal* [Schläfchen] Wdsassen TIR; *mei Ehndl hots auf oansaneinzge bracht* DINGLER bair.Herz 103; *Jo, jo, Buama, mei Neal hat's scho oft prophezeit dös Ding* Schleching TS Heimatb.TS III,59 (Hirtenspiel); *der Aenl und Anl hot nix davon g'sogt* Bay.Wald HAZZI Aufschl. IV,I,216; *mit seinem enlen Abraham und vater Isak* AVENTIN IV,124,12 (Chron.). — Verse: °*da El und 's Anl genga mitanand in d'Spanl, 's Anl wül it khlaw'm, schlägt's da El auf d'Haum* Königsdf WOR, ähnlich °OB mehrf.; °*der Ehnl hot g'akert, d'Arl hot g'eggt, der Ehnl hot gschiss'n, d'Arl hot's g'schmeckt* [gerochen] Michelsneukchn ROD. — Syn. → [Groß]vater. — Im Pl. auch Großeltern, Urgroßeltern, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Ahndl* Rosenhm.

2 Zugehöriger zu einer älteren Generation. —

2a Vorfahre, OB, NB mehrf., OP vereinz.: *Ahndl* Penzbg WM. —

2b Onkel, OB, NB vereinz.: *Aⁿl* Wörth ED. — Syn. → *Onkel*. —

2c Schwiegervater, OB, NB vereinz.: *Ahl*

U'höft EG. — Syn. → [Schwieger]vater. —

2d Austräger, OB, NB, OP vereinz.: *Edl* O'isling R. — Syn. → [Aus]träger. —

2e alter Mann: *is des a älda Ehnl* Kochel TÖL.

3 Enkel, NB, SCH vereinz.: *Ahnl* Rimbach DGF; *Daß ma d'Krō ihm hat ätragn. Weil er ist des Kaisas E'l* 1699 HARTMANN Hist. Volksl. II,127. — Syn. → *Enkel*.

Etm.: Mhd. *enel*, Dim. zu *ane* (→ *Ahne*); Et.Wb. Ahd. I,215 f. Sekundäruml. infolge erneuter Dim.-bildung zu → *Ahn*.

Ltg. Formen: 1) Mit Primäruml. *ēnl*, *ē(d)l*, *enl* u. ä., auch *ē-*, westl.OB, SCH *ēi-*. Daneben OB, NB (dazu NEN; WUN; ND) *ēal(α)*, dazu *eu* (WEG, WOS), *ēol* (BGD, RO, TS) (vgl. Lg. § 50e1), *jöl* (AÖ,